

Aktuelle Informationen für unsere Spender*innen,
Freund*innen und Förder*innen

Weihnachtssgruß 2024

ZORA · Adolfstraße 5 · 65185 Wiesbaden



Liebe Unterstützer*innen!



Wir feierten am 7. November 2024 das 35-jährige Jubiläum unseres Vereins zur Unterstützung von Mädchen* in Not. Es war mir eine große Freude so viele Unterstützer*innen und Fachkolleg*innen in dem schönen Ambiente des Caligari zu begrüßen.

Es war ein Moment des Glücks, des Rückblicks und der Dankbarkeit. Wir sind unglaublich stolz darauf, was wir in den 35 Jahren erreicht haben, und das wäre ohne die Unterstützung all der wunderbaren Menschen, die uns auf diesem Weg begleitet haben, nicht möglich gewesen. Wir erfahren viel Anerkennung und Wertschätzung für unsere Arbeit und sind sehr froh darüber. Die Anwesenheit so vieler Gäste zu unserem Fest hat uns gezeigt, wie weit unsere Verbindungen reichen und wie fest die Kooperationen geknüpft sind. Alle haben auf unterschiedlichste Weise zu dem Erfolg unserer Arbeit beigetragen, und das wollten wir mit diesem Fest ausdrücklich würdigen.

Wir wollen die Erfolge der Vergangenheit würdigen – mit Vorfreude auf all das, was noch vor uns liegt. Wir blicken zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft. Trotz aller Widrigkeiten, die Kriege, Energiekrisen, Umweltkatastrophen und gesellschaftliche Veränderungen mit sich bringen, wollen wir uns auch weiterhin und gerade deshalb für Mädchen* und junge Frauen* stark machen und sie auf ihrem Lebensweg unterstützen. Das schaffen wir nicht allein. Auch zukünftig sind wir auf Ihre Unterstützung, eine gute Zusammenarbeit und ein großes Netzwerk angewiesen! Helfen Sie uns für Mädchen* und junge Frauen* in Wiesbaden da zu sein!

Wir sind uns sicher, dass unser Verein auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle in der Wiesbadener Trägerlandschaft spielen wird. Wir glauben fest daran, dass Mädchen* und junge Frauen*, die Gewalt oder Missbrauch erlebt haben oder Kriegs- und Fluchterfahrungen machen mussten, unser Herzblut, unsere Stärke und unseren Mut verdient haben!

Das Jubiläum im Caligari war ein besonderes Highlight und wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben! Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles erdenklich Gute für 2025!

Herzliche Grüße Ute Krzeslack

U. Krzeslack



Nya

Nya wurde im September 1984 in Kinshasa, in der Demokratischen Republik Kongo geboren. Bereits als Kind kam sie mit ihrer Mutter nach Deutschland. Nyas Mutter hat immer schwer gearbeitet. Materiell hat ihre Mutter Nya alles gegeben, was ein Kind sich wünscht und schick aussehen war immer sehr wichtig. Allerdings hat sie Nya nie richtig verstanden oder sich hinter sie gestellt. Nya konnte nicht mit ihrer Mutter reden. Eine Freundin von Nya starb bei einem Autounfall. Das hat sie sehr mitgenommen und ihr fehlte der Halt zu Hause. Nya war mit ihrer Trauer ganz allein, und war damit völlig überfordert. In diesem dunklen Moment brachte ein Suizidversuch Nya in die Notaufnahme. Nya wurde daraufhin in Obhut genommen und bei INTAKT – Die Mädchen* zuflucht in Wiesbaden untergebracht. 4 Monate lebte Nya in der Zuflucht. Durch die Unterstützung der Mitarbeiterinnen von INTAKT und des Jugendamtes konnte Nya zu ihrem 18. Geburtstag in ihre erste eigene Wohnung ziehen.

Trotz ihrer schwierigen Lebensumstände schaffte es Nya, eine Ausbildung zur Arzthelferin zu absolvieren. Ihre einfühlsame Art und ihre Lebenserfahrung machten sie bei Patient*innen und Kolleg*innen gleichermaßen beliebt. Nya hat eine so friedvolle, liebenswerte Art, womit sie alle für sich einnehmen kann. Sie ist immer hilfsbereit und zuverlässlich.

Auch im Sport fand Nya eine große Leidenschaft und großen Halt. Sie begann mit 12 Jahren sich intensiv sportlich zu betätigen. Ihre Disziplin und ihr Wille, Hindernisse zu überwinden, brachten ihr nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch persönliche Erfüllung. Sie konnte viele Jahre als Profisportlerin ihrer Leidenschaft folgen. Nach ihrer Profikarriere arbeitet Nya wieder als Arzthelferin. Sie hat gerade ihr Fernstudium als Spielerberaterin abgeschlossen und ist dabei eine Sportagentur zu gründen. Inzwischen ist sie 40 Jahre alt und eine liebevolle Mutter. Ihre Kinder sind für sie der größte Antrieb, weiterhin stark und ihnen ein gutes Vorbild zu sein. Auch mit ihrer Mutter hat sich Nya wieder angenähert. Sie haben inzwischen ein gutes Verhältnis.

Nya zeigt uns, wie man trotz widriger Umstände das Leben meistern kann, indem man nie aufgibt und immer wieder aufsteht.





Wir danken ganz herzlich:

- unseren zahlreichen großzügigen Spender*innen, die die Arbeit von ZORA regelmäßig und verlässlich unterstützen
- für die Spenden, die Sie bei besonderen Jubiläen gesammelt haben
- für Spenden aus dem Vermächtnis engagierter Mitmenschen
- der BeA-Stiftung in Wiesbaden
- der Stefanie-Amberger-Stiftung
- Frau Zech und der Caritas Gruppe der St. Bonifatius Gemeinde in Aarbergen
- dem Ortsbeirat Mitte für die Unterstützung zu unserem Fest
- der Wiesbadener Volksbank
- der Initiative „Lust an Zukunft“ der dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
- dem Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Dezernat VI für Soziales, Bildung und Wohnen und dem Amt für Soziale Arbeit für ihre Wertschätzung unserer Arbeit und den städtischen Zuschuss
- unseren herzlichen und motivierten ehrenamtlichen Helferinnen
- der Werbeagentur a priori Wiesbaden, die seit vielen Jahren das Layout unserer Öffentlichkeitsmaterialien liebevoll und unkompliziert gestaltet
- dem Team vom Caligari für die hilfreiche Unterstützung zum Gelingen unseres Festes und den Kolleginnen, die das Fest vorbereitet haben für ihre kreativen Ideen und ihre liebevolle Beharrlichkeit
- der UB Faldermann und Uli Böttcher, die uns mit Rat und Tat unterstützen
- den Kolleginnen bei ZORA und INTAKT, die sich mit Herzblut, Stärke und Mut den Herausforderungen der Arbeit stellen und sich für die Belange der Mädchen* und jungen Frauen* einsetzen
- allen anderen, die unsere Arbeit auf irgendeine Art und Weise fördern und unterstützen



Wenn auch Sie ZORA ganz praktisch unterstützen möchten, freuen wir uns wirklich sehr über Hygiene- und Körperpflegeartikel und haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Müsli u. ä. Diese Sachen können wir direkt an die Mädchen* und jungen Frauen* verteilen.

Wenn Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Spende unterstützen möchten:

Spendenkonto Wiesbadener Volksbank
Kontoinhaber: Verein zur Unterstützung von Mädchen in
Not e.V. DE 52 5109 0000 0007 0757 15; BIC: WIBADE5W

ZORA

In den ersten 3 Quartalen des Jahres 2023 wurden bei ZORA 113 Mädchen* und junge Frauen* im Alter von 15 bis 25 Jahren einmalig oder mehrfach beraten. Einige von ihnen sind weiterhin noch im Beratungsprozess.

Außerdem nahmen 37 Personen aus dem sozio-familiären Umfeld, wie z. B. Mütter /Väter von Betroffenen oder Fachkräfte von anderen Institutionen Beratungen bei ZORA wahr. Ein reger Austausch zwischen Mitarbeiterinnen und Klient*innen findet auch nach wie vor über Soziale Medien wie z. B. Chats oder Mails statt.

Die Problemlagen der jungen Frauen* haben sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren kaum verändert. ZORA wird insbesondere aufgrund von Gewalterfahrungen, (drohender) Wohnungslosigkeit und Unterstützungsbedarf bei der Existenzsicherung aufgesucht.

ZORA hat 2024:

- Präventionsveranstaltungen an Wiesbadener Schulen ab der 7. Klasse gemeinsam mit INTAKT durchgeführt
- an der Ausbildungsmesse im Rhein-Main-Kongress-Center teilgenommen
- sich bei der Veranstaltung am 8. März vom Wiesbadener Frauenreferat aktiv beteiligt
- interne Informationsveranstaltungen für interessierte Mädchen* und junge Frauen* von verschiedenen Bildungsträgern in Wiesbaden durchgeführt
- beim Youth Culture Festival teilgenommen.

INTAKT

In diesem Jahr hat INTAKT – Die Mädchen*zuflucht in Wiesbaden bereits 60 Mädchen* aufgenommen. Fast alle Anfragen kamen direkt über das Jugendamt.

77% der Mädchen* gaben psychische, physische und/oder sexualisierte Gewalt als Aufnahmegrund an.

Ein Drittel der Mädchen* blieb nur 1 Woche bei INTAKT, ca. 1/3 der Mädchen blieb 2 bis 6 Wochen und ca. 1/3 der Mädchen war bis zu 7 Monaten bei INTAKT untergebracht.

